mit Kopf des Lepidus und stehender Vestalin, geprägt 43 v. Chr., 2950 Mk.; Silbermedaillon des Domitianus mit Minerva, 3825 Mk. (Berliner Münzkabinet); Aureus der Julia und des Titus, 1650 Mk.; Aureus mit Büste des Hadrianus auf beiden Münzseiten, 950 Mk.; Aureus mit Hadrianbüste und Büste des Trajanus gegenüber der Büste der Plotina, 1800 Mk.; Bronzemedaillon mit Kopf des Antinous und stehendem Stier, geprägt in Smyrna, 1400 Mk.; Bronzemedaillon mit stehendem Widder, dem vorigen Stück ähnlich, 1125 Mk ; Bronzemedaillon mit Kopf des Antoninus Pius, stehender Mars, der einen Helm auf eine Trophäe setzt, die ein kniender Gefangener trägt, 2550 Mk.; Bronzemedaillon mit Kopf des Mark Aurel und weiblicher Gestalt, die eine um die Statue des Salus sich windende Schlange füttert, 955 Mk.; Bronzemedaillon der Lucilla, stehende Venus mit Cupido an flammendem Altar, 1000 Mk.; Bronzemedaillon des Commodus, Rs. Commodus Adlerszepter haltend in Quadriga, 1150 Mk. Den höchsten Preis erzielte mit 11.600 Mk. ein Goldmedaillon Konstantins des Grossen, N 2592. Ferner: Aureus, Büste des Didius Julianus mit stehender Concordia, 1425 Mk.; Aureus der Manlia Scantilla, worauf verschleierte Juno mit Pfau, 2525 Mk.; Aureus der Didia Clara, Tochter des Julianus, Hilaritas mit Palme und Füllhorn, 2200 Mk.; Aureus des Clodius Albinus, sitzende Fortuna, 3400 Mk.; Bronzemedaillon des Albinus von ungewöhnlich hohem Relief mit Fortuna, 1825 Mk.; Aureus der Plautilla, stehende Pl., ein Kind auf dem linken Arm, die Rechte am Szepter, nur zu $^3/_4$ erhalten, 1700 Mk., Aureus des Diadumenianus, Spes Publica, 3700 Mk., Aureus der Julia Maesa, verschleierte Juno, 3725 Mk.; Aureus des Uranius Antoninus, Secunditas, 3000 Mk., Aureus des Maximinus I., stehende Providentia mit Stab und Füllhorn, 2025 Mk.; Silbermedaillon des Gordianus III. mit den 3 Moneten, 1800 Mk.; Goldmedaillon mit behelmtem und geharnischtem Brustbild des Gallienus mit Schild und Lanze und stehender Fides, 4500 Mk.; Aureus des Laelianus, lagernde Hispania mit Hase, 4725 Mk.; Aureus der Ulpia Severina, stehende Konkordia, 2725 Mk.; Aureus des Florianus, schreitender Mars und gefesselter Gefangener, 2600 Mk.; Goldmedaillon des Diocletianus, Jupiter mit Blitz und Szepter, zu Füßen Adler, einen Kranz im Schnabel haltend, 3400 Mk.; Aureus der Flavia Julia Helena, 2150 Mk.; Goldmedaillon des Constantinus I mit Stadttor von Trier, 8000 Mk.; Goldmedaillon der Maxima Fausta mit verschleierter Fausta, ihre beiden Söhne im Arm haltend, 5700 Mk.; Goldmedaillon des Constantin, zwei eine Girlande haltende Putten, 6700 Mk.; Goldmedaillon mit Brustbild Constantius II. und den Gestalten des Constantinus und des Constantius in Elefantenquadriga, 4000 Mk.; Goldmedaillon Valentians II. sitzende Constantinopolis, 3300 Mk. Die drei spätrömischen Goldbarren im Gewichte von 192.65, 524.20 u. 211.80 g erzielten Preise von 2025, 4000 und 1600 Mk. Auch Contorniaten und Spintrien wurden hochgetrieben. Von Münzen der Völkerwanderung ging ein Goldtriens des Westgoten Amalrich auf 400 Mk., zwei solche der Burgunderkönige Gundobald und Sigismund auf 66 bzw. 110 Mk.

(Seltene Kupferstiche.) Bei J. Halle in München wurde eine hervorragende Sammlung von Blättern der englischen und französischen Schule des 18. Jahrhunderts versteigert. Eine besonders reiche Abteilung enthielt nur Bildnisse und Karikaturen Napoleons, seiner Familie und seiner Generale; eine andere Abteilung viele seltene Bildnisse der Königin Marie Antoinette. Unter den Handzeichnungen befanden sich als besondere Seltenheiten 12 Aquarelle, Volksszenen von Georg Immanuel Opitz. Einige Hauptblätter erzielten folgende Preise: Louis Debucourt: „Les deux Baisers", 1786, eines der schönsten Blätter der französischen Schule, 3350 Mk.; Le Menuett de la Marié, La Noce au Chateau, La Matinée du Jour de l'An, La Fete de la Grand-Mama 7130 Mk. Frédérique Sophie de Prusse, in einem Park mit einem Blumenkörbchen in der Hand, 8920 Mk.

Ausstellungen.

Berlin. Akademie der Künste. Porträt-Ausstellung des Kaiser Friedrich Museumvereines.

— Berliner Sezession 18. Ausstellung. Bis Ende August.

— Große Berliner Kunstausstellung 1909. Bis 26. September.

Brüssel. Modernes Museum. Jahresausstellung der Künstlergruppe „Vie et lumiere"

Budapest. Künstlerhaus. Frühjahrsausstellung.

Buenos Ayres. Französische Kunstausstellung.

Dresden. Internationale photographische Ausstellung.

— Große Aquarell-Ausstellung. Schluß 1. Oktober.

Düsseldorf. Große Kunstausstellung für christl. Kunst und des Vereines zur Veranstaltung von Buntausstellungen. Bis 30. Oktober.

Göding. Ausstellung mährischer und polnischer Künstlervereine.

Görlitz. Austellung des Kunstvereines für die Lausitz.

Konstanz. Bodensee-Ausstellung. 15 Juli bis 1. September.

Luzern. Ausstellung der Kunstgesellschaft. Bis Mitte Oktober.

München. X. Internationale Ausstellung im Glaspalast.

Nancy. Internationale Ausstellung.

Neustadt an der Haardt. I. Ausstellung des Vereines pfälzischer Künstler und Kunstfreunde. 3.—12. Juli.

Orleans. Ausstellung der Societé des Amis des Arts.

Paris. „Salon", Grand Palais des Champs Elysées. Bis 3. Juli.

Straßburg. Altes Schloß. Verband der Kunstfreunde in den Ländern am Rhein. Große Kunstausstellung. Schluß 15. September.

Venedig. VIII. Internationale Kunstausstellung. Bis 31. Oktober.

Wien. Hofbibliothek. Zimelien-Ausstellung.

— Große deutsche Kunstausstellung, Künstlerhaus I. Karlsplatz.

— Hagenbund, I., Zedlitzgasse, Frühjahrsausstellung.

— Kunstsalon Friedrich Schwarz, I., Nibelungengasse 11. Gemälde alter Meister.

— Kunstsalon Hirschler, I., Plankengasse 7. Originale zu E. Burnands „Parabeln des Evangeliums."

Wiesbaden. Kunstausstellung. Bis 15. September.

Auktionen.

1. Juli. **Amsterdam.** F. Muller & Co. Versteigerung von Gemälden von Rembrandt, Hals, Cuyp, Ter Borch, Ostade, Jan Steen, Ruysdael, van Goyen u. a., ferner Delfter Fayence, chines. Porzellan, altes Silber, Möbel, Skulpturen.

1. Juli. **München.** Galerie Helbing. Handzeichnungen von, Carl Spitzweg, Rottmann, Pettenkofen, Richter etc.

2. und 3. Juli. **München.** Galerie Helbing. Kupferstiche Radierungen, japan. Original-Farbenholzschnitte aus dem Nachlaß des Hofrates Edgar Hanfstaengl, München.

10.—20. August. **Köln.** J. W. Heberle (H. Lempertz' Söhne) Sammlung Hommel, Zürich. Gemälde italienischer und niederländischer Schule. Antiquitäten und Kunstgegenstände.

Herbst 1909. **Köln.** J. M. Heberle, (H. Lempertz Sohn). Sammlung Hommel, Zürich. Gemälde italienischer und niederländischer Schule, Antiquitäten und Kunstgegenstände.

Herbst 1909. **Wien.** C. J. Wawra. Moderne Gemälde.

Literatur.

* Andreas Aubert „Runge und die Romantik". Paul Cassirer's Verlag, Berlin W. 10. Preis kartoniert Mk. 10. In „Runge und die Romantik" schildert Aubert das Wesen der deutschen Romantik um 1800 nach der künstlerischen, wie nach der psychologischen Seite. In dem künstlerischen Streben des früh verstorbenen Malers Philipp Otto Runge und in seinen Gedanken über Kunst sind die höchsten koloristischen Ziele der neueren Zeit bereits vorweggenommen. Runge erscheint hier als der Vollblut-Romantiker, der er war, wie seine Zeitgenossen ihn sahen, und wie er sich selbst in seinen „Hinterlassenen Schriften" bezeichnet